

Naturpark Südschwarzwald stellt Weichen für die Zukunft

Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand und setzt starke Impulse für Tourismus, Bildung und Klimaanpassung

Stegen, 30. April 2026 – Der Naturpark Südschwarzwald hat bei seiner Mitgliederversammlung in Stegen zentrale Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Die Mitglieder bestätigten die bisherige Vorsitzende Landrätin Marion Dammann sowie die stellvertretende Vorsitzende Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench im Amt. Zugleich wurde deutlich: Der Naturpark bleibt ein zentraler Entwicklungsakteur der Region und setzt 2026 starke Impulse in den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Klimaschutz und Klimaanpassung.

Naturpark verbindet Schutz, Lebensqualität und Entwicklung

In ihrer Begrüßung betonte Vorsitzende Marion Dammann die besondere Bedeutung des Südschwarzwalds als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum.

„Die Stärke unseres Naturparks liegt in der Gemeinsamkeit. Kommunen, Verbände, Ehrenamtliche und Geschäftsstelle ziehen hier an einem Strang. So entstehen Projekte, die direkt bei den Menschen ankommen und einen echten Mehrwert für die Region schaffen“, so Dammann.

Gastgeberin Bürgermeisterin Fränzi Kleeb hob die Rolle des Naturparks für die Gemeinden hervor: „Der Naturpark ist weit mehr als eine schöne Landschaft. Er verbindet Naturschutz, Lebensqualität und regionale Entwicklung – genau das macht ihn für unsere Kommunen so wertvoll.“

Nachhaltiger Tourismus mit wachsendem Angebot

Ein Schwerpunkt der Versammlung lag auf dem nachhaltigen Tourismus. Die Trekking-Camp-Saison ist erfolgreich gestartet, zwei neue Camps in Todtmoos und Bonndorf erweitern das Angebot im Schwarzwald auf nun insgesamt 23 Standorte. Auch die grenzüberschreitende DreiPärke-Radtour mit Partnern aus der Schweiz wurde neu aufgelegt. Hinzu kommen 20 Naturpark-Märkte im Jahr 2026, die regionalen Erzeugerinnen und Erzeuger sichtbar machen und Gäste wie Einheimische zusammenbringen.

Pressekontakt

Melina Dohmen,
Naturpark Südschwarzwald e. V.,
Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4,
79868 Feldberg,
Tel. 07676 9336-48,
presse@naturpark-suedschwarzwald.de

Dieses Projekt (Projektkoordination Öffentlichkeitsarbeit) wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Naturpark
Südschwarzwald



www.gap-bw.de

Starke Bildungsarbeit von Kindergarten bis Kochschule

Das Netzwerk umfasst inzwischen 39 Naturpark-Schulen, zehn weitere Einrichtungen befinden sich auf dem Weg zur Auszeichnung. Hinzu kommen 25 zertifizierte Naturpark-Kindergärten. Die landesweit erfolgreiche Naturpark-Kochschule ist inzwischen mit zwei mobilen Küchen unterwegs. Für 2026 sind über 200 Einsätze in Baden-Württemberg geplant.

Naturpark-Geschäftsführer Roland Schöttle betonte: „Unsere Bildungsprojekte machen Nachhaltigkeit konkret erlebbar – vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule. Kinder und Jugendliche lernen dabei, wie Ernährung, Landwirtschaft, Klima und regionale Wertschöpfung zusammenhängen.“

Klimaanpassung als Zukunftsaufgabe

Besonderes Augenmerk galt zudem dem Klimaanpassungsprojekt „Wasser, Boden, Agroforst“, das in fünf Landkreisen umgesetzt wird. Ziel ist es, Landschaften widerstandsfähiger gegenüber Trockenheit und Starkregen zu machen. Dazu zählen Maßnahmen zum dezentralen Wasserrückhalt, humusfördernde Bewirtschaftung sowie Agroforstsysteme. Bereits umgesetzt wurden unter anderem Retentionsmulden in Stühlingen sowie Pflanzungen in Freiamt. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und gilt als Modellansatz mit Strahlkraft über die Region hinaus.

Größter Haushalt seit Bestehen

Der Haushalt des Naturparks erreicht 2026 mit rund drei Millionen Euro das bisher größte Volumen seit Gründung des Vereins. Zur langfristigen Sicherung der erfolgreichen Entwicklung wurde zusätzlich eine Arbeitsgruppe Finanzen eingesetzt, die Perspektiven für die kommenden Jahre erarbeiten soll.

Klare Perspektive für die Region

Mit der Mitgliederversammlung unterstreicht der Naturpark Südschwarzwald seine Rolle als Impulsgeber für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Der Fokus liegt weiterhin auf starken Partnerschaften, innovativen Projekten und einer engen Verbindung von Natur, Wirtschaft und Lebensqualität.

Bildmaterial:

Bild 1: Gratulation zur Wiederwahl der Vorsitzenden Landrätin Marion Dammann sowie der stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench. Von links: Marion Dammann (Landrätin Lörrach), Roland Schöttle (Geschäftsführer), Hannelore Reinbold-Mench (Bürgermeisterin Freiamt) (©Naturpark Südschwarzwald e. V.)

Bild 2: Beim gemeinsamen Stöbern im #Naturpark-Magazin. Von links: Hannelore Reinbold-Mench (Bürgermeisterin Freiamt), Fränzi Kleeb (Bürgermeisterin Stegen) und Adrian Schmidle (Bürgermeister Murg) (©Naturpark Südschwarzwald e. V.).

Bildrechte: Naturpark Südschwarzwald e. V.; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark Südschwarzwald.